

– Handout –

BA Bildungs- und Erziehungswissenschaften
Grundlagen- und Vertiefungsbereich – SPO 2023

Und was sollte vor dem Übergang in die Vertiefungsphase abgeschlossen sein?

Module, die nach dem Studienverlaufsplan für das Wintersemester eingeplant sind, werden *nur* zum Wintersemester angeboten. Das gleiche gilt für Module des Sommersemesters. Es ist wichtig, diese Systematik zu kennen um Komplikationen im Studienverlauf zu vermeiden und die Regelstudienzeit möglichst einzuhalten (wichtig z.B. für Bafög-Empfänger!).

Ganz wichtig für die **Forschungsmethoden**, vor allem u.a. für Bafög-Empfänger!

1. Fachsemester (FS):

- Modul Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP)
 - keine Zugangsvoraussetzung (nur die Immatrikulation)
 - Modulprüfung = Klausur (unbenotet, nur bestanden oder nicht-bestanden)

2. Fachsemester

- Modul Methoden der qualitativen Sozialforschung (5 LP)
 - *Zugangsvoraussetzung: bestehen des Methoden-Moduls aus dem 1. FS*
 - Modulprüfung = Forschungsbericht (benotet)
- Modul Methoden der quantitativen Sozialforschung (5 LP)
 - *Zugangsvoraussetzung: bestehen des Methoden-Moduls aus dem 1. FS*
 - Modulprüfung = Klausur (benotet)

Weiterhin wichtig, vor allem u.a. für Bafög-Empfänger!

- Bestehen sämtlicher Ewi-Module des 1. und 2. Fachsemesters, weil
 - Nur mit dem Abschluss dieser Module gelingt Übergang in die Vertiefungsphase.
- Siehe [Zugangsvoraussetzungen](#) der Module der Vertiefungsphase!

Was zählt zu den Grundlagen?

Die **Grundlagenphase** (1. bis 3. Fachsemester) umfasst folgende Module:

1. Fachsemester (FS) – 30 LP

- Ewi-Modul Bildung und Erziehung (10 LP)
- Ewi-Modul Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP)
- Ewi-Modul Institutionalisierung von Bildung und Erziehung (10 LP)

2. Fachsemester – 30 LP

- Ewi-Modul Sozialisation und Lernen (10 LP)
- Ewi-Modul Methoden der qualitativen Sozialforschung (5 LP)
- Ewi-Modul Methoden der quantitativen Sozialforschung (5 LP)
- ABV Bereich: freiwählbare Module der FU-weiten ABV (siehe Kompetenzbereiche) (10 LP)

3. Fachsemester – 30 LP

- Ewi-Modul Ansätze pädagogischen Handelns – Grundlagen (10 LP)
- ABV: Modul Rechtliche Grundlagen pädagogischen Handelns (5 LP)
- ABV: Modul Berufspraktikum (15 LP)

Was zählt zum Vertiefungsbereich?

Die **Vertiefungsphase** (4. bis 6. Fachsemester) umfasst folgende Module (sämtliche Module haben Zugangsvoraussetzungen; außer Affiner Bereich):

4. Fachsemester (FS) – 30 LP

- Modul Pädagogische Diagnostik (10 LP)
- Modul Heterogenität in Bildungs- und Erziehungsprozessen (10 LP)
- Modul Ansätze pädagogischen Handelns – Vertiefung (10 LP)

5. Fachsemester – 30 LP

- Modul Pädagogische Organisationsforschung (10 LP)
- Modul Aktuelle Fragestellungen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft A (10 LP)
- Affiner Bereich (10 LP)

6. Fachsemester – 30 LP

- Modul Aktuelle Fragestellungen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft B (10 LP)
- Affiner Bereich (10 LP)
- Bachelorarbeit (10 LP)

Wie kann die Vertiefungsphase genutzt werden um einen individuellen Schwerpunkt im Studium zu setzen?

Spätestens ab dem 4. Fachsemester wird zunehmend Raum geboten nach eigenem Interesse einen Schwerpunkt/persönliches Profil im Studium zu legen. Folgende Module bieten sich an:

- ABV-Module im Umfang von 10 LP (2. FS)
- ABV-Modul Berufspraktikum im Umfang von 15 LP (3. FS)
- Ewi-Modul Ansätze pädagogischen Handelns – Vertiefung (4. FS)
- Ewi-Modul Aktuelle Fragestellungen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft A (5. FS)
- Ewi-Modul Aktuelle Fragestellungen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft B (6. FS)
- Affiner Bereich: Fächer/Module frei wählbar im Rahmen von 20 LP (5. und 6. FS)
- Bachelorarbeit: Thema frei wählbar! (im Rahmen der Bildungs- und Erziehungswissenschaft)

Die Studienbereiche **Affiner Bereich** und **ABV Bereich** können einen solchen Schwerpunkt ergänzen oder völlig neue Aspekte hinzufügen. Die **Bachelorarbeit** kann am Ende alles abrunden!

Im [Affinen Bereich](#) gibt es von Psychologie zu BWL, von Soziologie über Englische Philologie usw. vielseitige Möglichkeiten. Aus Kapazitätsgründen gibt es zwischen einigen Fächern und Fachbereichen der FU Berlin Kontingentvereinbarungen. Darüber hinaus kann aus weiteren Studienangeboten der FU gewählt werden. Und es besteht die Möglichkeit einer Nebenhörerschaft an einer anderen Berliner oder deutschen Hochschule. Siehe hier vor allem auch das Merkblatt zum Affinen Bereich!

Im Studienbereich der [Allgemeinen Berufsvorbereitung – ABV](#) haben Studierende die freie Wahl aus acht Kompetenzbereichen und damit einem breiten FU-weiten Modulangebot. Hier können Studierende vor allem in Hinblick auf ihre spätere berufliche Perspektive Orientierung finden.

Was ist sonst noch wichtig über den Affinen Bereich und den ABV Bereich zu wissen?

ABV Bereich: Grundsätzlich erfolgt die Modulwahl komplett über Campus Management.

- Es gibt jedoch je nach Kompetenzbereich spezifische, teilweise vorgelagerte, Anmeldeverfahren zu beachten!

z.B. Kompetenzbereich Fremdsprachen:

- Deutlich frühere Anmeldefristen als die FU-weite Anmeldung zu allen anderen Modulen.
- Anmeldungen direkt über das Sprachenzentrum der FU Berlin

Wichtig zu wissen: Die Module der ABV stehen *sämtlichen* FU-Studierenden zur Verfügung und daher gibt es eine nur begrenzte Anzahl an Teilnehmerplätzen (in „Lieblingsmodulen“).

Affinen Bereich: *deutlicher* Unterschied zum üblichen Prozedere!

- Anmeldefristen sind zu beachten, die weitaus früher als die FU-weiten Anmeldefristen liegen!
- Bei Vereinbarungen mit anderen Fachbereichen:
Anmeldung über das Studienbüro Erziehungswissenschaft (Susanne Heinze-Drinda).

Aufgrund begrenzter Anzahl an Teilnehmerplätzen bei Fächern mit Kontingentvereinbarungen, wird per Losverfahren entschieden. Es ist empfehlenswert, möglichst drei alternative Optionen zu wählen.

Bitte ebenfalls beachten, dass

- im Affinen Bereich immer die [Studien- und Prüfungsordnungen](#) (SPO) der anderen Fächer gelten!
- es Module gibt, in BWL z.B., die nur 6 LP (statt der üblichen 5 LP oder 10 LP) haben.
- einige affine Modulangebote nur im Wintersemester beginnen und/oder sich über zwei Semester erstrecken.
- möglicherweise Prüfungsleistung zum Ende des zweiten Semesters absolviert und die Leistungspunkte erst dann gutgeschrieben werden.
- Bitte sich dazu bei Lehrenden bzw. im dortigen Prüfungsbüro (des anderen FB) informieren!
- Wichtig den eigenen (exemplarischen) Studienverlaufsplan und Regelstudienzeit im Blick zu behalten.
- **Rechtzeitiges Informieren und Planen ist entscheidend!**

Darüber hinaus zur Bachelorarbeit:

Wichtig ist auch zu wissen, dass der Titel der Bachelorarbeit auf dem Zeugnis steht.

Das bedeutet, die Bachelorarbeit kann wie ein Aushängeschild des eigenen Schwerpunkts des gesamten Studiums fungieren.

Und ein letztes Wort zu einem möglichen Schwerpunkt!

- Sie *müssen keinen* persönlichen Schwerpunkt oder ein persönliches Profil legen oder entdecken!
- Sie *können* auch umgekehrt argumentieren, die Breite und Vielfalt dieses Faches kennenlernen, studieren, ausprobieren– und genau dies durch Ihren Studienverlauf darstellen zu wollen.
- Ein Schwerpunkt ist empfohlen, aber beide Varianten sind möglich.